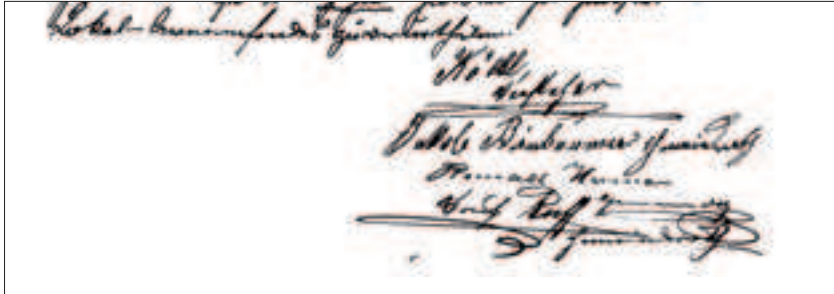


## „Der Vogelfänger und das Plumpsklo im alten Schulhaus“

Eine wahre Geschichte aus einem Gemeindeprotokoll im Gemeindearchiv.



Kölbl, Vorsteher – Jakob Birnbaumer, Gemeinderath – Konrad Hermann, Gemeinderath – Josef Ruff, Gemeinderath

Der Vogelfang mit Netzen wurde schon seit dem Mittelalter als die „Jagd des kleinen Mannes“ bezeichnet. Obwohl es zur Zeit der österreichisch-ungarischen Monarchie zur Nahrungsbeschaffung gängige und erlaubte Praxis war, bestand in Vorarlberg schon damals während der Schonzeiten ein Verbot. Verstöße wurden rechtlich verfolgt, wie das folgende Gemeindeprotokoll zeigt:

Protokoll aufgenommen in der Gemeindekanzlei Hard am 19. April 1897 in Gegenwart des Gemeindevorstehers Kölbl und der Gemeinderäthe Jakob Birnbaumer, Konrad Hermann

und Josef Ruff. Gegenstand der Verhandlung ist die Anzeige des k.k. Gendarmeriepostenführers Johann Klucker vom 19. April 1897 Nr. 127.

Derselbe hat am 18.4. dieses Jahres den Glasermeister Hermann Petzold und der Assistenz des k.k. betl. Postführers Pompadelli beim verbotenen, beabsichtigten Vogelfang mit einem Netz ertappt. Petzold leugnete, dass er im Besitz eines Netzes sei, worauf Pompadelli, welcher vorher beobachtet hatte, dass Petzold einen Gegenstand in den Abort des Schulhauses geworfen, den fraglichen Gegenstand aus der Abortgrube herausfischte,



Vogelfang mit Netzen – Darstellung aus dem Mittelalter – Wikipedia

und welcher sich als zum Vogelfang geeignetes Netz herausstellte. Nachdem Petzold tatsächlich überwiesen war, wurde er heute zur Rechtfertigung vor den gefertigten Gemeinderat vorgeladen, ist aber nicht erschienen. In Anbetracht, dass der gegenwärtigen Schonzeit der Singvögel verbotenen Fangmittel, sowie, dass Petzold schon früher wegen verbotenen Vogelfangs mit 5 fl (Gulden) bestraft wurde, erkennen die Gefertigten den Petzold zu einer Strafe von zehn Gulden zu Gunsten des Lokal-Armenfonds zu verurtheilen.

„Alt-Archivar“ Ernst Köhlmeier



### Schlachtpartie

6. Februar ab 18 Uhr · 7. und 8. Februar ganztägig

### Faschingdienstag, 24. Februar

19 Uhr · Faschingskehrhaus · Musik: Die Zwei · Eintritt: 5,-

### Aschermittwoch, 25. Februar

ganztägig geöffnet · Stockfisch, Fisch- u. Meeresfrüchtespezialitäten

### Salvatorbier und Schweinshaxen (auf Vorbestellung)

Tischreservierungen nehmen wir gerne entgegen; Tel. 72517

## BÜRGER-SERVICE HARD

**Abgabeschluss am  
16. jeden Monats**

### Berichte an die Redaktion:

Marktgemeinde Hard  
Frau Edeltraud Lammers  
Tel. 697-67 oder  
buergerservice@hard.at

### Werbung – Inserate/ Anzeigen:

Hecht Druck, Industriestraße 7,  
6971 Hard, Tel. 74554 oder  
satz@hechtdruck.at